



Schwelm, den 27.04.2020

Liebe Eltern,

ab dem 4. Mai sollen die Kinder der Klassen 4 wieder die Möglichkeit bekommen in die Schule zu gehen. Genauere Ausführungsbestimmungen liegen uns derzeit dazu noch nicht vor, sind uns auch erst für Donnerstag angekündigt. Das erscheint uns zu spät für Sie. Sie müssen planen können.

Wir glauben, dass viele Entscheidungen in die Hände der Schulleitungen gelegt werden, da nur wir wissen,

- welches Personal uns zur Verfügung steht (einige Lehrer gehören zur Risikogruppe).
- welche Raumkapazitäten wir haben.
- wie die hohen Anforderungen an Hygienestandards eingehalten werden können.

Es wird nötig sein, Lernprozesse und –orte neu zu gestalten. Es wird Phasen des Lernens zu Hause und Phasen des Lernens in der Schule geben. Ein Hochfahren auf „Normalbetrieb“ mit regulärem Unterricht wird bis zu den Sommerferien jedoch realistisch betrachtet nicht möglich sein – diese Erwartungshaltung sollte deshalb auch niemand haben.

Alle Schwelmer Grundschulen haben sich deshalb dazu entschieden, die Kinder zunächst jeden zweiten Tag zur Schule kommen zu lassen. Wir halbieren die Klassen in A und B Gruppen. Jedes Kind hat dann den Rhythmus:

Einen Tag Schule – einen Tag Homeschooling – einen Tag Schule – einen Tag Homeschooling, usw.

Das hat mehrere Vorteile:

- Wir können den hohen Anforderungen an Hygienestandards gerecht werden.
- Alle Kinder werden von „ihren“ Klassen- bzw. Fachlehrerinnen unterrichtet.
- Die Bezugspersonen der Kinder in der Schule werden auf das Nötigste begrenzt.



- Ein wöchentlicher Wechsel wäre denkbar, erscheint uns für Grundschul Kinder nicht sinnvoll. Durch den täglichen Wechsel erfahren die Kinder ein schnelleres Feedback.

Einige Eltern machen sich Gedanken, ob sie ihre Kinder zur Schule schicken müssen. Grundsätzlich gilt für alle Kinder die Schulpflicht unter den oben beschriebenen Rahmenbedingungen. Ausnahmen sind Kinder,

- die Krankheitssymptome zeigen.
- mit Vorerkrankungen.
- deren Familienangehörige eine Vorerkrankung haben.

Bitte setzen Sie sich dann mit uns in Verbindung, weil es in diesen Fällen bestimmte Vorschriften gibt.

In den letzten Tagen musste sich jede Schule intensiv mit den Hygienestandards auseinandersetzen. Dies geschah immer in enger Absprache mit dem Schulträger. Wir sind für die Wiederaufnahme des Unterrichts vorbereitet. In einem Merkblatt unserer Schule können Sie dies im Einzelnen nachlesen.

Darüber hinaus empfehlen wir das Tragen einer Mund-Nasen-Schutzmaske in bestimmten Situationen:

- beim Betreten und Verlassen der Schule
- beim Umhergehen in der Schule; z.B. Toilettengang
- in den Pausen

Es ergeben sich auch mal Situationen, in denen wir die Abstandregeln nicht korrekt einhalten können, Kinder verletzen sich oder brauchen Hilfe. In solchen Einzelfällen sind die Masken eine wichtige Schutzmaßnahme.

Kinder sind seit dem 27.4. verpflichtet Masken in einigen öffentlichen Räumen zu tragen. Viele Familien haben sich deshalb bereits darum bemüht, Masken für ihre Kinder zu nähen oder zu besorgen. Es wird aber immer noch Kinder geben, die keine eigene Maske haben. Deshalb unsere Bitte an Eltern, die nähen können: Melden Sie sich bei uns, wenn Sie noch Kapazitäten haben, weitere Masken für Kinder zu fertigen. Anfallende Materialkosten können nach Absprache von der Schule erstattet werden.

Eltern, deren Viertklässler im Normalfall die OGS besuchen, fragen sich sicherlich, ob und wie das umgesetzt werden kann. Weil uns bisher auch hier notwendige Informationen fehlen, wollen wir unsere Vermutungen äußern. Wir können es uns



nicht vorstellen, dass ab dem 4. Mai die OGS für die Kinder der Klassen 4 wieder öffnet. Es wird wahrscheinlich bei einer Notbetreuung bleiben.

Sie sehen, es ist viel zu überlegen und zu planen. Wir haben uns gut auf den Wiederbeginn vorbereitet, dass Sie sich möglichst wenig Sorgen um die Gesundheit Ihrer Kinder machen müssen.

Sie müssen aber auch Ihren Teil dazu beitragen. Alle Kinder, die in der Schule sind, sowohl in den Klassen 4 als auch in der Notgruppe, müssen sehr verantwortlich mit dieser Situation umgehen.

Die Kontakte aller sind auf ein Minimum zu begrenzen, die Kontaktsperre gilt weiterhin!

Wir alle müssen dafür Sorge tragen unsere Mitschüler, Lehrkräfte und Mitarbeiter in der Schule nicht anzustecken. Kommt es tatsächlich mal zu einem Verdachtsfall in unserer Schule, droht uns eine Schulschließung. Dann liegt es nicht mehr in unserer Hand. Dann können wir ggf. auch keine Notbetreuung mehr für Eltern anbieten, die diese dringend brauchen.

Alle Hinweise zu anstehenden Terminen entnehmen Sie nach und nach der Homepage.

Die Eltern und Kinder der Klassen 4 erhalten morgen einen weiteren Brief ihrer Klassenlehrerin. Darin sind alle klassenspezifischen Informationen zum Schulstart am Montag.

Mit herzlichen Grüßen

Carola Zimmermann und Anne Fenger